

## Detlef Burhoff

---

**Von:** Detlef Burhoff <newsletter@burhoff.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 2. Februar 2020 09:39  
**An:** detlef@burhoff.de  
**Betreff:** Newsletter 3/2020: Neuer Volltexte zu § 136 Abs. 4 StPO und 10 weitere Entscheidungen eingestellt

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



[Blog](#) [Veröffentlichungen](#) [Bücher](#) 2 neu [Rechtsprechung](#) [RVG](#) [Service](#) [Bestellung](#)

**Detlef Burhoff**  
**Rechtsanwalt, Richter am OLG a.D.**

**26789 Leer, den 02.02.2020**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
hallo lieber Newsletter-Bezieher,*

am Monatsanfang dann gleich ein weiterer Newsletter, in dem ich über folgende Erweiterungen bzw. Änderungen auf Burhoff online - [www.burhoff.de](http://www.burhoff.de) - berichte:

In der letzten Woche ist auf meiner Homepage mein aus StRR 1/2020 stammender Beitrag:

**“Audiovisuelle Aufzeichnung von Beschuldigtenvernehmungen (§ 136 Abs. 4 StPO)“**

eingestellt worden. In ihm stelle ich die zum 1.1.2020 in Kraft getretenen Änderungen in § 136 Abs. 4 StPO vor.

In der letzten Wochen sind zudem folgende **10 Entscheidungen** auf der Homepage eingestellt worden:

**StPO**  
**Befangenheit, Androhung von Ordnungsmitteln gegen Verteidiger**  
**AG Köln, Beschl. v. 24.01.2020 - 537 Ds 819/19**

1. Rechtsanwälte in der Rolle des Prozessbevollmächtigten oder des Verteidigers unterliegen nicht der gerichtlichen Sitzungspolizei und Ordnungsstrafgewalt.
2. Droht der Richter – auch nach einem intensiven und lautstärkeren Disput zwischen dem Verteidiger und dem Richter über die Art und Weise der Vernehmung des Angeklagten sowie die Unterbrechung der Verhandlung gegeben hat, dem Verteidiger - während der nicht unterbrochenen Hauptverhandlung - an, ihn bei weiterem störenden Verhalten aus dem Saal entfernen zu lassen, rechtfertigt das i.d.R. die Annahme der Besorgnis der Befangenheit.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5428.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5428.htm)

**StPO**  
**Ablehnung des Richters, nicht gewährte Akteneinsicht**  
**AG Kitzingen, Beschl. v. 16.11.2019 - 2 OWi 962 Js 7776/19**

Zur Ablehnung des Richters wegen nicht gewährter Akteneinsicht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5429.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5429.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

#### **Aufenthalt, Asylbewerber ohne Pass, Strafbefehlsanforderungen AG Reutlingen, Urt. v. 01.08.2019 - 5 Cs 28 Js 5557/19**

Zum unerlaubten Aufenthalt eines ausländischen Asylbewerbers ohne Pass nach §§ 3 Abs. 1, 48 Abs. 2, 95 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5430.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5430.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

#### **Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, Regelentziehung, bedeutender Sachschaden, Grenzwert LG Nürnberg-Fürth, Beschl. v. 15.01.2020 - 5 Qs 4/20**

Die Grenze für den bedeutenden Sachschaden i.S. des § 69 Abs. 2 Nr. 3 StGB liegt bei 2.500 EUR.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5427.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5427.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

#### **Trunkenheitsfahrt, Trinken in Fahrbereitschaft, fahrlässige Tötung, Strafzumessung, Bewährung OLG Celle, Urt. v. 09.12.2019 - 3 Ss 48/19**

Bei vorwerfbar selbst herbeigeführter Trunkenheit kann die dadurch bedingte Enthemmung nicht als strafmildernder Umstand einer hierauf basierenden fahrlässigen Tötung gewertet werden. Daneben kommt dem Umstand, dass der Täter in dem Bewusstsein, im Anschluss noch ein Kraftfahrzeug im Straßenverkehr zu führen, Alkohol konsumiert hat (sog. Trinken in Fahrbereitschaft), eigenständige strafscharfende Bedeutung zu.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5425.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5425.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

#### **Fahren ohne Fahrerlaubnis, ausländischer Ersatzführerschein OLG Celle, Beschl. v. 12.12.2019 - 2 Ss 138/19**

1. Der in einem EU-Mitgliedsstaat aufgrund einer Verlust- oder Diebstahlsanzeige nach Art. 11 Abs. 5 der 3. FS-RL ausgestellte Ersatzführerschein ist – anders als der im Wege des Um-tauschs einer in Deutschland erteilten Fahrerlaubnis erteilte Führerschein eines anderen EU-Mitgliedsstaates nach Art. 11 Abs. 2 der 3. FS-RL – nicht als neue“ Fahrerlaubnis anzusehen (Anschluss an OLG Zweibrücken, Beschl. v. 18.01.2016, 1 Ss 106/15 - juris). Dies gilt auch dann, wenn der Ersatzführerschein erstmals eine Befristung nach Art. 7 Abs. 2.a der 3. FS-RL enthält.
2. Ist einem Verurteilten in Deutschland die von einem anderen EU-Mitgliedsstaat ausgestellte Fahrerlaubnis nach § 69 Abs. 1 StGB rechtskräftig entzogen, zugleich eine Sperrfrist für die Erteilung einer neuen Fahrerlaubnis nach § 69a Abs. 1 StGB angeordnet und dem Verurteilten nach Ablauf der Sperrfrist das Recht zur Teilnahme am öffentlichen Verkehr in Deutschland nicht wiedererteilt worden, berechtigt ein für die entzogene Fahrerlaubnis von dem EU-Mitgliedsstaat nach Art. 11 Abs. 5, 3. FS-RL ausgestellter Ersatzführerschein nicht zur Teilnahme am öffentlichen Verkehr in Deutschland, § 28 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 Nr. 3 FeV.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5426.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5426.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

#### **Mobiltelefon, gefährlichen Werkzeug, Körperverletzung OLG Bremen, Urt. v. 27.11.2019 - 1 Ss 44/19**

1. Ein Schlag mit einem in der flachen Hand gehaltenen Mobiltelefon in das Gesicht des Opfers stellt grundsätzlich keine Körperverletzung mittels eines gefährlichen Werkzeugs im Sinne des § 224 Abs.

- 1 Nr. 2 StGB dar, da hiermit nach Beschaffenheit und der Art seiner Benutzung eine Eignung zur Herbeiführung erheblicher Körperverletzungen nicht festzustellen ist. Anderes kann gelten, wenn der Schlag mit einer Ecke oder Kante des Telefons ausgeführt wurde.
2. Auch dass es bei dem Schlag mit dem Mobiltelefon zu einer inneren Platzwunde an der Lippe kam, trägt für sich genommen nicht die Feststellung, dass das Mobiltelefon nach der konkreten Art seines Einsatzes zur Verursachung erheblicher Verletzungen geeignet war. Anderes kann gelten auf der Grundlage gesonderter Feststellungen zum konkreten Umfang und zum Heilungsverlauf der Verletzung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5424.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5424.htm)

### **Zivilrecht**

#### **Werkmangel, Baumangel, Tiefgaragenplatz, erforderliche Breite, Einparken OLG Braunschweig, Urt. v. 20.06.2019 – 8 U 62/18**

Zu den Anforderungen an einen Tiefgaragenparkplatz, um in zumutbarer Weise Einparken zu können.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5433.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5433.htm)

### **Gebühren**

#### **Kostenfestsetzungsverfahren, Beginn der Verzinsungspflicht KG, Beschl. v. 29.10.2019 - 1 Ws 31/19**

Zum Beginn der Verzinsungspflicht im Kostenfestsetzungsverfahren.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5431.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5431.htm)

### **Gebühren**

#### **Adhäsionsverfahren, zusätzliche Verfahrensgebühr, Kostenfestsetzung, Beginn der Verzinsungspflicht LG Hamburg, Beschl. v. 29.11.2019 - 628 Qs 37/19 u. 628 Qs 40/19**

1. Dem Entstehen der Verfahrensgebühr Nr. 4143 VV RVG steht nicht entgegen, dass es zu keiner Anhängigkeit des Adhäsionsantrags gekommen ist.
2. Die Verzinsung des prozessualen Kostenerstattungsanspruchs beginnt nicht bereits am Tag des Eingangs des Kostenfestsetzungsantrags bei Gericht, sondern erst an dem darauffolgenden Tag entsprechend §§ 42 f. StPO, § 187 Abs. 1 BGB. Dies gilt nicht nur für § 464b S. 2 StPO, sondern dürfte auch für § 104 Abs. 1 Satz 2 ZPO gelten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5432.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5432.htm)

Im **Werbeblock** weise ich dann noch einmal auf Folgendes hin:

## Modernisierung des Strafverfahrens?

**Die Änderungen in der StPO 2019 -  
ein erster Überblick  
und  
Synopsis altes/neues Recht  
der Pflichtverteidigung**

von Rechtsanwalt Detlef Burhoff, NCJL a.D., Leer/Vogelsburg



Am 12.12.2019 sind im BGBl. das im November beschlossene „Gesetz zur **Modernisierung des Strafverfahrens**“ und das „Gesetz zur **Neuregelung des Rechts der notwendigen Verteidigung**“ verkündet worden. Die darin enthaltenen Änderungen sind am 13.12.2019, in Kraft getreten, und zwar, da es sich um Verfahrensrecht handelt, auch in bereits laufenden Verfahren. Man sollte also wissen, was ist neu und welche Auswirkungen hat es.

Dazu habe ich ein „**Ebook**“ erstellt mit dem Titel:

**„Modernisierung des Strafverfahrens? Die Änderungen in der StPO 2019 - ein erster Überblick - und Synopsis altes/neues Recht der Pflichtverteidigung“.**

Der Umfang beträgt etwa 130 Seiten, auf denen ich die Neuerungen/Änderungen/Erweiterungen vorstelle und die ersten Folgen für das Verfahren daraus ziehe, zum Teil auch mit gebührenrechtlichen Hinweisen. Das Ganze ist nur „ein erster Überblick“, der der ersten Orientierung dient. Alles andere kommt dann später nach. Das Schwergewicht liegt beim „Modernisierungsgesetz“, die Umgestaltung des Rechts der Pflichtverteidigung ließ sich kaum in einem Ebook vorstellen. Insoweit musste also eine Synopsis genügen.

Dieses Ebook kann man auf der Bestellseite meiner Homepage [bestellen](#). Nach der Bestellung schicke ich dann das "Ebook" als PDF-Datei. Der Preis beträgt 25 EUR.

 Ebook "Modernisierung des Strafverfahrens u.a."

Und dann der Hinweis auf weitere "**Neuerscheinungen/Schnäppchen**":

Anfang Dezember 2019 ist dann: **Burhoff/Grün, Messungen im Straßenverkehr**, der Klassiker zu den Messverfahren, in der 5. Auflage **erschienen**.

Das Werk enthält insbesondere eine ausführliche Darstellung der Technik der einzelnen Messverfahren.

Die Neuauflage kostet 104 EUR.



 Bestellung: Messungen

In dem - verkehrsrechtlichen - Zusammenhang weise ich noch einmal hin auf Burhoff (Hrsg.), **Handbuch** für das straßenverkehrsrechtliche **OWi-Verfahren**, 5. Aufl.. Das Werk wird in einer **Sonderaktion** vom Verlag derzeit für 89,90 EUR angeboten, die "Normalausgabe" kosten 129 EUR.

Zur **Bestellung** dann hier:



 **Bestellung OWi-Verfahren**



Derzeit gibt es beim ZAP-Verlag immer auch noch eine **Sonderaktion**. Und zwar werden vom Verlag die inzwischen von **Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage, 2019**, und von **Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage, 2019**, angefallenen Mängellexemplare verkauft. Dabei handelt es sich in der Regel um Bücher aus sog. Retouren, die aufgrund der Rücksendung nicht mehr als "1a-Ware" verkauft werden können. In den Büchern steht alles drin, sie haben nur ggf. kleinere Beschädigungen am Einband, keinen Schutzumschlag mehr usw.

Die Bücher werden **preisreduziert** verkauft, und zwar das **Ermittlungsverfahren** für **96,90 EUR** und die **Hauptverhandlung** für **89,90 EUR** anstatt des regulären Preises. Also immerhin eine Ersparnis von jeweils rund 30 EUR/Exemplar. Da sollte man ggf. zuschlagen und sich vor Weihnachten noch selbst ein Geschenk machen..

Man kann die Bücher natürlich bei mir bestellen. Die Anzahl der Exemplare ist begrenzt, so dass der Satz gilt: Wer zuerst/bald kommt, der mahlt zuerst. Oder: **Schnäppchen sichern**.

 **Bestellung: Mängellexemplare**

Und last but not least:

Ich weise auch noch einmal hin auf das Komplettpaket Strafrecht, das alle meine vier Handbücher beinhalten, also:

**Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage,**  
**Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage, 2019,**

**Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafverfahrensrechtlichen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, 2. Aufl.**

**Burhoff/Kotz (Hrs.) Handbuch für die strafrechtliche Nachsorge.**



Der Preis für alle vier Werke beträgt 299,-- EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug als **176,- EUR**.

Zur Bestellung geht es dann hier:

## **Komplettpaket Strafverfahren**

Abschließend dann der Hinweis auf Burhoff/Volpert, **RVG** Straf- und Bußgeldsachen, 5. Aufl.. Auch das Werk ist derzeit als **Mängelexemplar** für den Sonderpreis von 89,90 EUR erhältlich. Das Werk gibt zahlreiche Tipps für die Abrechnung in Straf- und Bußgeldsachen und zu Teil 6 VV RVG

Zur Bestellung dann hier:



## **Bestellung RVG Kommentar**

Beim **Bestellformular** kann man natürlich auch meine **übrigen Werke** - und natürlich auch weitere Bücher, ggf. auch Mängelexemplare -, bestellen oder vorbestellen. Ich gehe, wenn nichts anderes vermerkt ist, bei eingehenden Bestellungen davon aus, dass Mängelexemplare gewünscht sind, wenn die angeboten werden. Ich bitte um Verständnis, dass für die Lieferungen aus den Sonderangeboten aber **kein Rückgaberecht** besteht.

**Mit besten Grüßen**

**Rechtsanwalt Detlef Burhoff, RiOLG a.D.**

Wenn Sie diese E-Mail (an: [detlef@burhoff.de](mailto:detlef@burhoff.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

RiOLG a.D.  
Rechtsanwalt Detlef Burhoff,  
Nessestraße 26  
26789 Leer  
Deutschland

049197673846  
[newsletter@burhoff.de](mailto:newsletter@burhoff.de)